

Social Day Herford 2023

Am diesjährigen Social Day nahmen sechs Herforder Schulen teil.

Für viele Schüler*innen war es der erste Social Day, so war es besonders schwierig geeignete Stellen zu finden, an denen man sich engagieren konnte, denn auch die Herforder Betriebe mussten über den Social Day erst einmal ausgiebig informiert werden, da viele Mitarbeitende das erste Mal die Anfrage erhielten, einen Platz für Engagement zum Social Day bereit zu stellen. Ganz unterschiedliche Plätze wurden dabei von den jungen Engagierten genutzt: die einen arbeiteten im Tierpark, die anderen bei einer Zeitarbeitsfirma, beim Fotografieren, bei der Stadt Herford oder im Lager von Unternehmen, um Inventuren zu machen oder Waren zu sortieren. Gerade für die jüngeren war es schwierig in Unternehmen Platz zu finden, so nutzen hier auch einige die Möglichkeit, in der Nachbarschaft, bei Freunden, Eltern oder Großeltern bei Garten- und Hausarbeit zu unterstützen. Ganz viele Schülerinnen nahmen die Chance wahr, am Social Day Berufe im Sozialen Bereich kennenzulernen. So waren die Zeitfreunde, die Kindergärten oder die Lebenshilfe beliebte Ziele.

Beim Social Day 2023 haben die Schüler*innen der Herforder Schulen eine enorme Summe für den guten Zweck eingesammelt! Die größte Spende kam vom Kooperationspartner [sp_data](#), welche die Plätze bei der Lebenshilfe Herford als Finanzgeber finanziert haben. Alle anderen Einsatzorte haben selbst gespendet. Es gab ganz viele kleine Spenden, aber auch viele Spenden von Herforder Firmen, die sehr großzügig waren. 526 Spender sorgen für eine Gesamtsumme von 22.136,01 Euro. Eine beachtliche Summe. Welche Schule wieviel Gelder sammeln konnte sehr ihr hier: [schaubild_ergebnis_2023](#)

Zusätzlich dazu lieferten uns die Volksbank und Westfalen Weser Energie das notwendige Budget, um diese Veranstaltung organisieren zu können. Durch sie werden Kosten abgedeckt wie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungskosten, damit die gesammelten Spendengelder dann komplett direkt verteilt werden können. Herzlichen Dank auch hierfür!

Der Stadtjugendring Herford bedankt sich bei allen Mitwirkenden, dass nach drei Jahren Pause der Social Day in Herford so unglaublich gut geklappt hat und auch der Herforder Kinderfond mit 8854,40 wieder gefüllt werden konnte, so dass hier bis zum nächsten Social Day viele Engpässe bei Familien für ihre Kinder erfüllt werden können. Anträge für den Herforder Kinderfond dürfen zum Beispiel Fachkräfte der Herforder Jugendarbeit stellen.

Die Verleihung war gestaltet durch Worte der Mitwirkenden. Nach einer Begrüßung durch Sanna Reinhold, die den Social Day 2023 beim Stadtjugendring organisiert hat und den Grußworten von Thomas Bischoff, stellvertretend für den Schirmherr Tim Kähler und Herrn Steuernagel von der Lebenshilfe kamen die Beteiligten zu Wort. So berichteten Beschäftigte der Lebenshilfe und Schüler*innen mit Einsatz dort von ihrem gemeinsamen Tag.

Anschließend berichteten bei der Vergabe der Schecks alle Vertreter*innen der Schulen berichteten, wo sie selbst tätig wurden und für was ihre gesammelten Gelder genutzt und gespendet werden. Die Gelder sind inzwischen auf die von den Schulen genannten Konten geflossen und werden für den guten Zweck genutzt!

Erlebnisse beim Social Day:

Bei uns beim Stadtjugendring zu Gast war Sofia. Wir sind gemeinsam sind wir zur Lebenshilfe nach Herford gefahren und konnten uns dort die Einsatzstelle in der Montagegruppe 6 und im Bereich BIA (Betreuungsintensive Angebote) anschauen. Sofia hat drei der dort eingesetzten Schüler*innen interviewt, mit Beschäftigten und Fachkräften der Werkstatt gesprochen und anschließend in der Geschäftsstelle des Stadtjugendring einen Bericht darüber verfasst. Sofia, die erst letztes Jahr nach Deutschland gezogen ist, hatte hier mit Interviews und Berichterstattung einen schwierigen, anstrengenden Job - hat ihre Sache aber wunderbar gemacht und wir danken wir recht herzlich für ihren Einsatz! Und hier natürlich ihr Bericht:

Social Day 2023

Am Social Day Herford 2023, war ich, Sofia Taranukha (13 Jahre, Schülerin auf der FGH) bei drei verschiedenen Jobs. Zuerst waren wir bei der Lebenshilfe Herford- dort haben die Menschen mit Behinderung eine Möglichkeit zu arbeiten. Menschen mit verschiedenen geistigen Behinderungen machen die Produkte aus kleinen Teilchen und das sieht echt beeindruckend aus. Dort waren beim Social Day zwei meiner Klassenkameraden – Anton und David. Anton hat hier schon früher Praktikum gemacht. Er hilft den Menschen mit Behinderungen beim Arbeiten und unterhält sich gerne mit ihnen. Er hilft auch Menschen bei Freizeitaktivitäten. Anton gefällt dieser Job sehr gut. David macht dasselbe wie Anton. Er war früher nie bei der Lebenshilfe, aber am Girls Boys Day war er in einem Kindergarten. David sagt, dass er mit Menschen was zu machen mag und auf jeden Fall gefällt es ihm sehr. Hier war noch ein Mädchen aus meiner Klasse – Josefin. Sie half den Menschen mit Behinderungen bei Freizeitaktivitäten wie Malen, Spielen und Spazieren. Josefin gefällt die Arbeit sehr, sie findet das sehr interessant und mag es, den Menschen zu helfen.



Sofia bei der Führung durch die Werkstatt, welche die Beschäftigten der Werkstatt Niklas und Claas sehr fachmännisch und anschaulich gestaltet haben. Hier erklären die beiden gerade, wie seine Gruppe Griffe für Betten von Stieglmeyer zusammenbaut.



Sofia im Interview mit Michael Kleemeier, der uns erklärt hat, wie er aktuell Weihnachtsbonbons verpackt.



Sofia im Interview mit Melanie Furche vom Friedrichsgymnasium, die sich gerade im BIA-Bereich auf der Terrasse engagiert. Es standen verschiedene Bereich zur Auswahl: Die Lebenshilfe hat 6 Montagegruppen, 5 betreuungsintensive Arbeitsbereiche und den Berufsbildungsbereich.



Sofia im Interview mit Mitschülern vom Friedrichsgymnasium Anton und Davis sind heute in der Montagegruppe 6. Im Hintergrund sieht man die Arbeit am individuellen Projekt, dass David und Anton gerade mit Claas durchführen: die Gestaltung eines eigenen Namenschilds. Anton macht es bei der Arbeit Spaß, Menschen zu helfen, sich mit ihnen zu unterhalten und hier individuelle Bedürfnisse mit den Menschen zu erfüllen. „Mir gefällt es sehr gut, hierhin zu kommen, neue Erfahrungen zu sammeln und mit den Menschen Zeit zu verbringen, so Anton. Anton ist schon das zweite Mal da und hat David seinen Freund ermutigt, mitzukommen. Auch ihm gefällt die Arbeit mit den Menschen sehr gut.

